

WESTDEUTSCHER RUNDFUNK KÖLN

# VERÖFFENTLICHUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2022 DURCH DEN INTENDANTEN

Gemäß § 44 Abs. 3 des Gesetzes über den »Westdeutschen Rundfunk Köln« (WDRGesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1998 (GV. NRW. S. 265), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes und weiterer Gesetze vom 14. September 2021 (GV.NRW. S. 1072), wird nach Abschluss des Feststellungsverfahrens über den Jahresabschluss 2022 Folgendes veröffentlicht:

## **SEITE 2 – 27**

der wesentlichen Teile des Geschäftsberichts des Jahres 2022 einschließlich der Gesamtübersichten über den Jahresabschluss 2022,

## **SEITE 28**

die das gesetzliche Verfahren beendenden Beschlüsse des Verwaltungsrats.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögensverhältnisse

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

Mit dem Geschäftsjahr 2022 hat der WDR das zweite Jahr der Beitragsperiode 2021 bis 2024 abgeschlossen. Der WDR hat im Berichtsjahr in der Betriebshaushaltsrechnung ein positives Ergebnis von + 6,8 Millionen Euro erzielt. Erträgen von 1.564,9 Millionen Euro stehen dabei Aufwendungen von 1.558,1 Millionen Euro gegenüber.

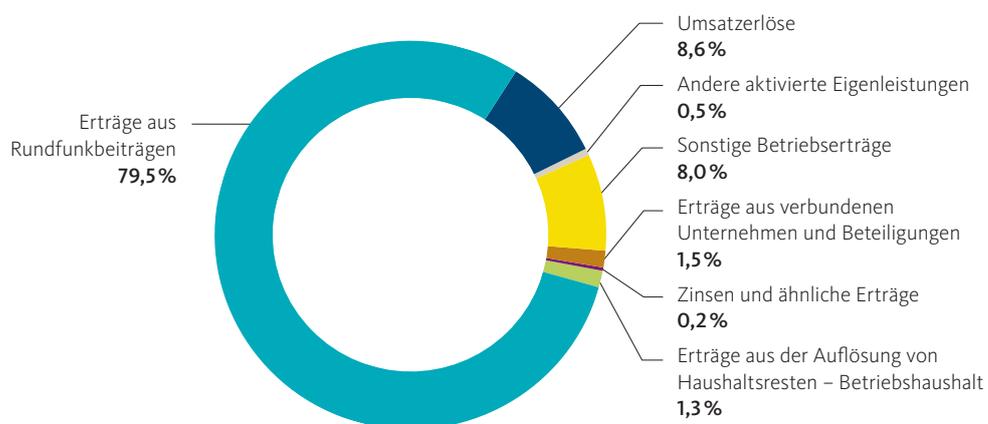
## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG – GESAMTÜBERSICHT

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>I. Erträge</b>						
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243,6	79,5	1.235,1	80,7	+ 8,5	+ 0,7
Umsatzerlöse	135,2	8,6	132,4	8,6	+ 2,8	+ 2,1
Veränderungen Programmvermögen	7,2	0,4	1,4	0,1	+ 5,8	+ 404,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,9	0,5	8,0	0,5	- 0,1	- 1,1
Sonstige Betriebserträge	125,1	8,0	79,0	5,2	+ 46,1	+ 58,4
Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23,3	1,5	20,4	1,3	+ 2,9	+ 14,1
Zinsen und ähnliche Erträge	2,9	0,2	18,4	1,2	- 15,5	- 84,0
Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt	19,7	1,3	36,5	2,4	- 16,8	- 46,0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.564,9</b>	<b>100,0</b>	<b>1.531,2</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 33,7</b>	<b>+ 2,2</b>
<b>II. Aufwendungen</b>						
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen sowie Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	393,6	25,2	378,9	23,5	+ 14,8	+ 3,9
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139,9	9,0	239,3	14,8	- 99,4	- 41,5
Urheber- und Leistungsvergütungen	354,4	22,7	333,2	20,7	+ 21,2	+ 6,4
Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen	230,0	14,8	226,9	14,1	+ 3,1	+ 1,4
Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	27,9	1,8	30,6	1,9	- 2,7	- 8,9
Zuwendungen zum Finanzausgleich	34,2	2,2	33,8	2,1	+ 0,4	+ 1,1
Sonstige Aufwendungen	378,1	24,3	369,5	22,9	+ 8,6	+ 2,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.558,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.612,2</b>	<b>100,0</b>	<b>- 54,1</b>	<b>- 3,4</b>
<b>III. Ergebnis</b>						
<b>Ergebnis der Betriebshaushaltsrechnung</b>	<b>+ 6,8</b>		<b>- 81,0</b>		<b>+ 87,8</b>	
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)</b>						

## BETRIEBSERTRÄGE – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Erträge</b>						
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243,6	79,5	1.235,1	80,7	+ 8,5	+ 0,7
Umsatzerlöse	135,2	8,6	132,4	8,6	+ 2,8	+ 2,1
Veränderungen Programmvermögen	7,2	0,4	1,4	0,1	+ 5,8	+ 404,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,9	0,5	8,0	0,5	- 0,1	- 1,1
Sonstige Betriebserträge	125,1	8,0	79,0	5,2	+ 46,1	+ 58,4
Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23,3	1,5	20,4	1,3	+ 2,9	+ 14,1
Zinsen und ähnliche Erträge	2,9	0,2	18,4	1,2	- 15,5	- 84,0
Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt	19,7	1,3	36,5	2,4	- 16,8	- 46,0
<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.564,9</b>	<b>100,00</b>	<b>1.531,2</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 33,7</b>	<b>+ 2,2</b>

## ANTEILE NACH ERTRAGSART (OHNE VERÄNDERUNG PROGRAMMVERMÖGEN)



## BETRIEBSERTRÄGE

### Erträge aus Rundfunkbeiträgen

Mit einem Volumen von 1.243,6 Millionen Euro und einem Anteil von 79,5 Prozent an den Gesamterträgen waren die Erträge aus Rundfunkbeiträgen die Hauptertragsquelle des WDR.

Die Mehreinnahmen gegenüber 2021 (+ 8,5 Millionen Euro) sind darauf zurückzuführen, dass der neue Rundfunkbeitrag von 18,36 € im Jahr 2022 für ein volles Jahr erhoben werden konnte (im Vorjahr erst ab 1. August 2021). Zudem ergab sich eine Bestandserhöhung an voll beitragspflichtigen Wohnungen. Ertragsmindernd wirkten sich geringere Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und ein höherer Forderungsausfall im Jahr 2022 aus.

Die Beitragsrträge beinhalten auch den im Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag vorgesehenen Anteil zur Finanzierung der Landesmedienanstalten (1,8989 Prozent der Beiträge). Nach den landesgesetzlichen Regelungen in Nordrhein-Westfalen erhielt die Landesanstalt für Medien hiervon im Jahr 2022 55 Prozent. Die restlichen 45 Prozent wurden zwar vom WDR vereinnahmt, standen aber nach § 47 WDR-Gesetz für Zwecke der Film- und Hörspielförderung der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH zur Verfügung. Der zusätzliche Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag belief sich 2022 auf 14,4 Millionen Euro.

### Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen werden verschiedene Ertragspositionen in einer Summe zusammengefasst. Sie betragen 2022 135,2 Millionen Euro. Hierunter fielen vor allem Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (47,4 Millionen Euro), Erträge aus Koproduktionen und Kofinanzierungen (27,7 Millionen Euro), Erträge aus der Abgabe der WDR mediagroup GmbH (24,5 Millionen Euro), Erträge aus Programmverwertungen (11,8 Millionen Euro), Erträge aus Mieten und Pachten (8,5 Millionen Euro) und Erträge aus Sponsoring (6,6 Millionen Euro) sowie Erträge aus der Senderstandortmitbenutzung (6,3 Millionen Euro). Aus Kantinen, anderen Betrieben und Lizenzen ergaben sich zusammen Erträge von rund 2,4 Millionen Euro. Insgesamt lagen die Umsatzerlöse 2,8 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

### Veränderungen Programmvermögen

Der Bestand an Programmvermögen hat sich um + 7,2 Millionen Euro erhöht. Die Bestandsveränderung 2022 lag um + 5,8 Millionen Euro über der Bestandsveränderung 2021. Der Zeitpunkt der Fertigstellung von Produktionen und deren Platzierung im Programm stehen zum Redaktionsschluss der Planung nicht vollständig fest. Hauptursachen für den Anstieg des Programmvermögens waren Produktionen im Programmbereich Fiktion, ONE und ARTE.

### Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Eigenleistungen lagen 2022 insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

### Sonstige Betriebserträge

Unter den Sonstigen Betriebserträgen werden diverse Ertragspositionen in einer Summe zusammengefasst. Sie betragen 2022 rund 125,1 Millionen Euro.

Unter die Sonstigen Betriebserträge fielen auch die Übrigen Erträge (65,2 Millionen Euro). Hier sind die höchsten Ertragspositionen die Erträge aus der Erhöhung des Deckungswertes aus der Rückdeckungsversicherung bbb (42,1 Millionen Euro) und die Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Beitragseinzug (16,8 Millionen Euro).

Des Weiteren ergaben sich Erträge aus den sonstigen Erträgen (2,5 Millionen Euro; unter anderem aus Ausgleichszahlungen Altersversorgung 25-Cent-Mittel und Endabrechnungen von GSEA aus Vorjahren) und aus den Kostenerstattungen von anderen Landesrundfunkanstalten für Kosten des Beitragsservices und des Beitragseinzugs (1,8 Millionen Euro) sowie Erträge aus Steuererstattungen (1,4 Millionen Euro) und dem Abgang von Gegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens (0,2 Millionen Euro). Die Sonstigen Betriebserträge sind im Vorjahresvergleich um 46,1 Millionen Euro höher ausgefallen. Dieser Anstieg ist überwiegend durch höhere Auflösungen sonstiger Rückstellungen begründet.

**Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Mit 23,3 Millionen Euro fielen die Erträge aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen um 2,9 Millionen Euro höher als im Vorjahr aus.

Insgesamt wurden 2022 Erträge aus Werbung in Höhe von 47,8 Millionen Euro (+ 2,2 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr) erzielt. Diese Werbeerträge setzten sich aus der Abgabe der WDR mediagroup GmbH (gemäß § 3 Absatz 2c) der WDR-Satzung) von 24,5 Millionen Euro, einer Vorabausschüttung von 15,5 Millionen Euro, der Steuerumlage von 5,1 Millionen Euro sowie der Restausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2021 von 2,7 Millionen Euro zusammen. Während die Abgabe der WDR mediagroup GmbH in den Umsatzerlösen ausgewiesen wird, sind die übrigen Positionen in den Erträgen aus verbundenen Unternehmen enthalten. Bereinigt um die Restausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2021 liegen die Erträge aus verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 in etwa auf Vorjahresniveau.

**Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Erträge aus Sondervermögen und die sonstigen Zinserträge von 2,9 Millionen Euro (2021: 18,4 Millionen Euro) trugen 2022 mit 0,2 Prozent zu den Gesamterträgen bei. Dieser Rückgang ist überwiegend auf den Verzicht einer Ausschüttung von Fondserträgen im Jahr 2022 zurückzuführen.

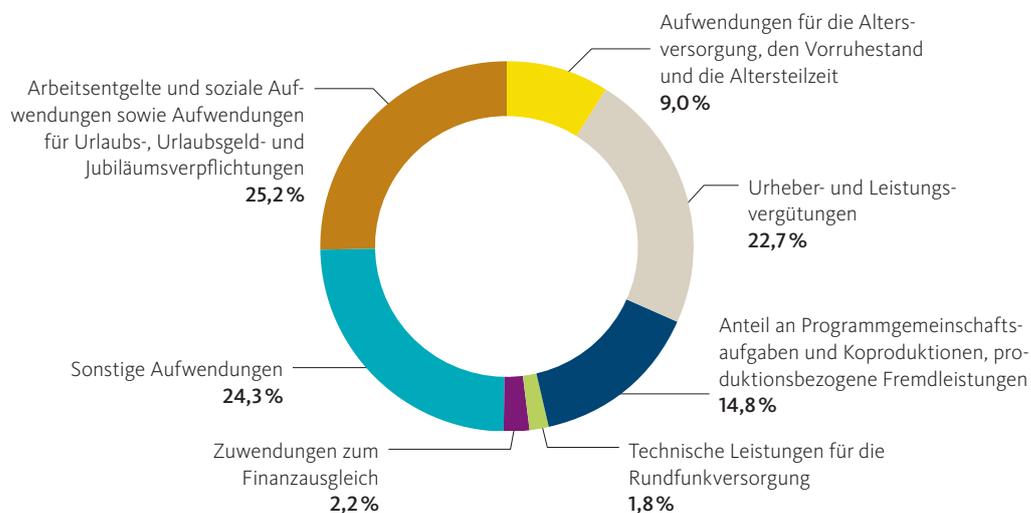
**Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten –  
Betriebshaushalt**

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste in der Betriebshaushaltsrechnung von 19,7 Millionen Euro wurden vollständig aufgelöst und in den entsprechenden Einzelplänen als Sollerhöhung ausgewiesen.

## BETRIBSAUFWENDUNGEN – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Aufwendungen</b>						
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen sowie Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	393,6	25,2	378,9	23,5	+ 14,8	+ 3,9
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139,9	9,0	239,3	14,8	- 99,4	- 41,5
<b>Zwischensumme Personalaufwand</b>	<b>533,5</b>	<b>34,2</b>	<b>618,1</b>	<b>38,3</b>	<b>- 84,6</b>	<b>- 13,7</b>
Urheber- und Leistungsvergütungen	354,4	22,7	333,2	20,7	+ 21,2	+ 6,4
Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen	230,0	14,8	226,9	14,1	+ 3,1	+ 1,4
Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	27,9	1,8	30,6	1,9	- 2,7	- 8,9
Zuwendungen zum Finanzausgleich	34,2	2,2	33,8	2,1	+ 0,4	+ 1,1
Sonstige Aufwendungen	378,1	24,3	369,5	22,9	+ 8,6	+ 2,3
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.558,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1.612,2</b>	<b>100,0</b>	<b>- 54,1</b>	<b>- 3,4</b>

## ANTEILE NACH AUFWANDSART



## BETRIEBSAUFWENDUNGEN

### Personalaufwendungen

Im Jahr 2022 wendete der WDR für sein fest angestelltes Personal insgesamt 533,5 Millionen Euro auf. Hierin enthalten sind sowohl die Aufwendungen für die im aktiven Dienst befindlichen Mitarbeitenden als auch die Aufwendungen für die Ausbildung und die Pensionsverpflichtungen.

Die Arbeitsentgelte und sozialen Aufwendungen liegen um 14,8 Millionen Euro beziehungsweise + 3,9 Prozent über dem Niveau des Jahres 2021. Aufwandserhöhend wirkte sich im Jahr 2022 aus, dass nach Abschluss der Vergütungstarifverhandlungen 2022 neben der Tarifsteigerungsrate von 2,8 Prozent ab 12/2022 zusätzlich eine Inflationsausgleichspauschale in Höhe von 3.000 Euro für die WDR-Mitarbeitenden gezahlt wurde. Die Aufwendungen für diese Einmalzahlung betrugen insgesamt 13,1 Millionen Euro.

Darüber hinaus ergab sich im Jahr 2022 ein Mehrbedarf durch die Umsetzung des sogenannten Fluktuationsmodells im WDR im Umfang von circa 6,4 Millionen Euro. Die Geschäftsleitung des WDR hatte sich im Oktober 2021 auf ein Fluktuationsanreizmodell für von den Direktor:innen identifizierte Personen in rentennahen Jahrgängen verständigt, um Stellen für digitale und strategische Aufgaben generieren zu können.

Die vorgenannten Mehraufwendungen konnten durch gegenläufige Entwicklungen bei den Gehältern infolge der reduzierten Besetzungsquote von 96,48 Prozent auf 94,93 Prozent sowie Wenigeraufwendungen bei anderen Kostenarten, wie Aushilfsvergütungen, Zulagen und Zuschläge sowie Einsparungen beim Job-Ticket, zum Teil kompensiert werden.

Am 31. Dezember 2022 waren 4.154 fest angestellte Mitarbeitenden im WDR beschäftigt. Diese Mitarbeitendenzahl liegt – bedingt durch Teilzeitarbeitsverhältnisse – höher als die Anzahl der Vollzeitplanstellen, die im Jahr 2022 3.940,25 betrug. Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 3.734,44 Planstellen besetzt. Das entspricht einer durchschnittlichen Besetzungsquote im Jahr 2022 in Höhe von 94,93 Prozent.

Bei der Aufteilung der besetzten Planstellen auf die einzelnen Funktionsbereiche ergibt sich im Jahresdurchschnitt folgendes Bild:

### Besetzte Planstellen nach Funktionsbereichen

IM JAHRESDURCHSCHNITT	ANZAHL	ANTEIL%
Organe <sup>1</sup> , Justizariat, Personalrat und Redakteurvertretung	174,3	4,7
Programmdirektion NRW, Wissen, Kultur	916,2	24,5
Programmdirektion Information, Fiktion, Unterhaltung	493,5	13,2
Produktion und Technik	1.437,8	38,5
Verwaltung	712,7	19,1
<b>Summe</b>	<b>3.734,5</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Rundfunkrat, Verwaltungsrat, Intendant.

### **Ausbildung**

Der Ausbildung insbesondere junger Menschen kommt im WDR weiterhin eine hohe Bedeutung zu.

2022 bestanden 162 Ausbildungsverhältnisse nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) (im Vergleich zu 169 Auszubildenden 2021). Die Anzahl der Volontär:innen sowie Trainees betrug 2022 116 (2021: 117). Vier Personen absolvierten ein duales Studium der Informatik.

### **Aufwendungen für die Altersversorgung**

Die Aufwendungen für die Altersversorgung lagen mit 41,5 Prozent unterhalb des Vorjahres. Maßgeblich hierfür ist die eingeleitete Zinswende der Zentralbank. Der damit verbundene Anstieg des Rechnungszinssatzes führte zu geringeren Zuführungen. Des Weiteren führte der Rechnungshinweis des IDW (Institut der Wirtschaftsprüfer) zu einer geringeren Rückstellung bei der bbp VTV. Die Altersversorgung basiert auf einem versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren. Jährliche Veränderungen durch die Personalzahl, Gehalts- und Rententrends, Lebenserwartungen und den Zinssatz werden hierin berücksichtigt.

### **Urheber- und Leistungsvergütungen**

Die Urheber- und Leistungsvergütungen beliefen sich auf insgesamt 354,4 Millionen Euro. Ein großer Anteil davon entfiel auf die Auftragsproduktionen, für die 112,1 Millionen Euro verausgabt wurden. Für Honorare wurden 126,0 Millionen Euro ausgegeben.

### **Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, produktionsbezogene Fremdleistungen**

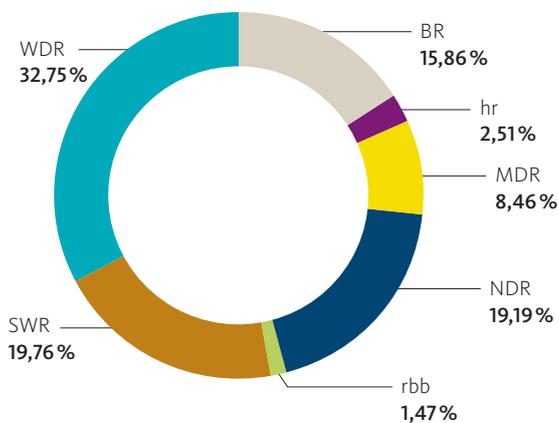
Diese Position enthält die anteiligen Aufwendungen des WDR für die Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben von ARD und ZDF in Höhe von 230,0 Millionen Euro. Hierzu gehören unter anderem die gemeinsame Filmbeschaffung der ARD durch die Degeto Film GmbH in Frankfurt, der Sportrechteetat, die anteiligen Aufwendungen für die Finanzierung des europäischen Fernsehkanals ARTE, den ARD/ZDF-Kinderkanal KiKA, den Ereignis- und Dokumentationskanal phoenix und die »Tagesschau«/»Tagesthemen«. Insgesamt stiegen diese Aufwendungen unter dieser Sammelbezeichnung gegenüber dem Vorjahr um + 3,1 Millionen Euro. Die höheren Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr waren bestimmt durch die Fußball-Weltmeisterschaft und die Olympischen Winterspiele in Beijing. Des Weiteren wurde die Programmreserve für den digitalen Umbau bei der Programmdirektion Deutsches Fernsehen aufgestockt.

### Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung

Als technische Leistungen für die Rundfunkversorgung fielen insbesondere Aufwendungen für die Übertragung und Ausstrahlung der unterschiedlichen Programmarten an.

### Zuwendungen zum Finanzausgleich

Der Finanzausgleich ist ein Instrument zum Ausgleich des finanziellen Gefälles zwischen Sende- und Beitragseinzugsgebieten unterschiedlicher Größe. Im Jahr 2020 wurde von den ARD-Sendeanstalten ein neuer Finanzausgleich ab 2021 verhandelt. Die Finanzausgleichsmasse innerhalb der ARD wurde in zwei Schritten von zuvor 1,6 Prozent über 1,7 Prozent (ab 2021) auf 1,8 Prozent (ab 2023) des Beitragsaufkommens abzüglich der Rücklastschrift- und Vollstreckungskosten und zuzüglich der bereinigten Anderen Erträge erhöht. Der WDR-Anteil beläuft sich auf 32,75 Prozent.



Anteil an der Finanzausgleichsmasse

Nehmende Anstalten:

RB 49,08 Prozent (Vorjahr: 49,08 Prozent)

SR 50,92 Prozent (Vorjahr: 50,92 Prozent)

Neben dem gesetzlichen Finanzausgleich erhalten die kleineren Anstalten weitere zeitlich begrenzte Leistungen. Im Jahr 2022 stellten sich diese für den WDR wie folgt dar:

- \ Strukturhilfe für RB (noch bis 2024): 0,3 Millionen Euro pro Jahr
- \ Ausgleichszahlung an den MDR aufgrund der Neuordnung der Aufteilung des zur Schließung der Altersversorgungsdeckungsstocklücke zweckgebundenen Beitragsanteils: 0,9 Millionen Euro pro Jahr; gleichzeitig erhält der WDR rund 1,1 Millionen Euro pro Jahr

### Sonstige Aufwendungen

Die Sammelposition der Sonstigen Aufwendungen enthält Positionen, die nicht die oben aufgeführten Aufwandsarten betreffen. Größere Positionen waren hier insbesondere verschiedene Fremdleistungen (74,6 Millionen Euro), Abschreibungen (59,4 Millionen Euro), Unterhalts- und Reparaturkosten (47,9 Millionen Euro), Kosten für den Einzug des Rundfunkbeitrags (35,9 Millionen Euro), Finanzierungsanteile des WDR an Gemeinschaftseinrichtungen und -aufgaben (nicht programmbezogen, 16,3 Millionen Euro) sowie Steuern (13,7 Millionen Euro).

## FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung weist – im Gegensatz zur Betriebshaushaltsrechnung, die das erfolgswirtschaftliche Ergebnis zeigt – das finanzwirtschaftliche Ergebnis aus. Zur Ermittlung wird das kaufmännisch ermittelte Ergebnis um die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte korrigiert. Außerdem werden zahlungswirksame Sachverhalte, die nicht periodengerecht aufwands- oder ertragswirksam geworden sind, erfasst. Damit werden auch die liquiditätsmäßigen Effekte von Investitionen berücksichtigt.

Aus der Gegenüberstellung der Mittelaufbringungsposition (202,8 Millionen Euro) und der Mittelverwendungsposition (262,2 Millionen Euro) ergab sich ein liquider Verlust von 59,3 Millionen Euro, der gemäß § 28 Absatz 3 Finanzordnung der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen wurde. Zum Jahresende 2022 weist die Allgemeine Ausgleichsrücklage einen Wert von 179,8 Millionen Euro (2021: 239,1 Millionen Euro) aus.

## FINANZRECHNUNG – ÜBERBLICK

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Mittelaufbringung</b>						
Übertrag aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss)	6,8	3,4	-	-	+ 6,8	-
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Werten	0,2	0,1	0,1	0,0	+ 0,1	+ 99,3
Abnahme Anlage im Bau	1,7	0,8	-	-	+ 1,7	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Werte	59,4	29,3	54,1	13,6	+ 5,3	+ 9,9
Beteiligungen (Abnahme)	-	-	0,3	0,1	- 0,3	- 100,0
Anteilsvermögen (Abnahme)	0,1	0,1	-	-	+ 0,1	-
Ausleihung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Rückflüsse)	0,3	0,1	0,1	0,0	+ 0,2	+ 168,1
Anzahlungen Programmvermögen (Abnahme)	7,2	3,6	9,4	2,4	- 2,2	- 23,4
Sonstige Aktiva (Abnahme) Sonstige Passiva (Zunahme)	118,3	58,3	179,3	45,1	- 61,0	- 34,0
Rückstellung für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung (Zuführung)	8,8	4,3	154,4	38,8	- 145,6	- 94,3
<b>Summe Mittelaufbringung</b>	<b>202,8</b>	<b>100,0</b>	<b>397,7</b>	<b>100,0</b>	<b>- 194,8</b>	<b>- 49,0</b>

	2022		2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Mittelverwendung</b>						
Übertrag aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Fehlbetrag)	-	-	81,0	27,0	- 81,0	- 100,0
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Werte)	99,7	38,0	138,8	46,2	- 39,1	- 28,2
Ausleihung mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (Zugang)	0,1	0,1	0,1	0,0	- 0,0	- 5,2
Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung (Zugang)	42,4	16,2	0,9	0,3	+ 41,5	+ 4.715,2
Programmvermögen (Zunahme)	7,2	2,7	1,4	0,5	+ 5,8	+ 413,5
Sonstige Aktiva (Zunahme) Sonstige Passiva (Abnahme)	112,8	43,0	77,9	26,0	+ 34,9	+ 44,8
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>262,2</b>	<b>100,0</b>	<b>300,1</b>	<b>100,0</b>	<b>- 37,9</b>	<b>- 12,6</b>
<b>Ergebnis der Finanzrechnung</b>	<b>- 59,3</b>		<b>+ 97,5</b>		<b>- 156,8</b>	
<b>Einstellung (+)/Entnahme (-) Allgemeine Ausgleichsrücklage</b>						

# Gesamtübersichten über den Jahresabschluss

Gemäß § 41 Absatz 2 und 3 der WDR-Finanzordnung hat die Betriebshaushaltsrechnung des WDR die Erträge und Aufwendungen und die Finanzrechnung des WDR die Positionen der Mittelaufbringung und Mittelverwendung für das Haushaltsjahr nach der im Betriebshaushalts- beziehungsweise im Finanzplan vorgesehenen Gliederung nachzuweisen und sie mit den Sollansätzen zu vergleichen.

Die Ergebnisse von Betriebshaushaltsrechnung und Finanzrechnung im Soll-Ist-Vergleich stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(v) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Erträge</b>					
<b>Einzelplan A</b>					
<b>Betriebserträge</b>					
Erträge aus Rundfunkbeiträgen	1.243.568,7	1.207.640,0	-	1.207.640,0	+ 35.928,7
Sonstige Betriebserträge	301.663,3	242.919,4	-	242.919,4	+ 58.743,9
<b>Summe Betriebserträge</b>	<b>1.545.232,0</b>	<b>1.450.559,4</b>	-	<b>1.450.559,4</b>	<b>+ 94.672,6</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Haushaltsresten – Betriebshaushalt</b>	<b>19.702,8</b>	-	R + 19.702,8	19.702,8	-
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.564.934,8</b>	<b>1.450.559,4</b>	R + 19.702,8	<b>1.470.262,2</b>	<b>+ 94.672,6</b>

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(V) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Aufwendungen</b>					
<b>Einzelplan B</b>					
Arbeitsentgelte und soziale Aufwendungen	393.432,6	390.543,0	R + 240,0	390.783,0	+ 2.649,6
Aufwendungen für die Altersversorgung, den Vorruhestand und die Altersteilzeit	139.728,9	218.870,0	-	218.870,0	- 79.141,1
Aufwendungen für Urlaubs-, Urlaubsgeld- und Jubiläumsverpflichtungen	354,8	- 5,0	-	- 5,0	+ 359,8
<b>Einzelplan C</b>					
Organe (Rundfunkrat, Verwaltungsrat, Intendant), Justizariat, Personalrat und Redakteurvertretung	18.617,3	30.401,0	R + 1.341,0 V - 4.710,4	27.031,6	- 8.414,3
<b>Einzelplan D</b>					
NRW, Wissen, Kultur	147.894,7	137.440,0	R + 1.985,0 V + 1.168,4 Ü + 860,2	141.453,6	+ 6.441,2
<b>Einzelplan E</b>					
Information, Fiktion und Unterhaltung	395.234,8	379.908,0	R + 11.391,0 V + 1.617,0 Ü - 860,2	392.055,8	+ 3.179,0
<b>Einzelplan F</b>					
Produktion und Technik	65.063,3	69.644,0	R + 22,5	69.666,5	- 4.603,2
<b>Einzelplan H</b>					
Verwaltung	25.482,5	30.551,0	R + 2.320,0	32.871,0	- 7.388,5

## BETRIEBSHAUSHALTSRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	(V) VERSTÄRKUNGSMITTEL (R) VORTRAG AUS 2021 (Ü) SOLLÜBERTRAG	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Aufwendungen</b>					
<b>Einzelplan J</b>					
Finanzierungsanteile des WDR an Gemeinschafts- einrichtungen, -aufgaben	155.838,8	166.603,0	-	166.603,0	- 10.764,2
<b>Einzelplan K</b>					
Gebäude	58.163,7	59.136,0	R + 2.403,3 V + 325,0	61.864,3	- 3.700,6
<b>Einzelplan L</b>					
Abschreibungen, Steuern, Andere Aufwendungen	158.299,4	147.231,0	V + 1.600,0	148.831,0	+ 9.468,4
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.558.110,9</b>	<b>1.630.322,0</b>	<b>+ 19.702,8</b>	<b>1.650.024,8</b>	<b>- 91.913,9</b>
<b>Ergebnis der Betriebs- haushaltsrechnung</b>	<b>6.823,9</b>	<b>- 179.762,6</b>	<b>-</b>	<b>- 179.762,6</b>	<b>+ 186.586,5</b>
<b>Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)<sup>1</sup></b>					

<sup>1</sup> Der Überschuss in der Betriebshaushaltsrechnung wird gemäß § 41 Absatz 4 FinO-WDR in die Finanzrechnung übertragen. Der in § 34 Absatz 4 WDR-Gesetz geforderte Ausgleich der Aufwendungen und Erträge erfolgt gemäß § 27 FinO-WDR dadurch, dass der Überschuss der Betriebshaushaltsrechnung dem Eigenkapital zugeführt wird.

## FINANZRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	VORTRAG AUS 2021	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Mittelaufbringung</b>					
Abgang von Sachanlagen	199,3	500,0	-	500,0	- 300,7
Abnahme Anlagen im Bau	1.732,3	-	-	-	+ 1.732,3
Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagever- mögen	59.443,7	66.074,0	-	66.074,0	- 6.630,3
Abschreibungen auf Darle- hensforderungen	837,8	-	-	-	+ 837,8
Abnahme des Programmver- mögens	-	250,1	-	250,1	- 250,1
Abnahme des Programmver- mögens – Anzahlungen	7.202,3	8.417,0	-	8.417,0	- 1.214,7
Abnahme Anteilsvermögen	31,5	-	-	-	+ 31,5
Abnahme Beteiligungen/ Rückzahlung Gesellschafter- darlehen	-	295,2	-	295,2	- 295,2
Darlehensrückflüsse	268,1	150,0	-	150,0	+ 118,1
Auflösung der Haushaltsreste – Investitionen – aus 2021	65.719,0	-	+ 65.719,0	65.719,0	-
Entnahme Deckungskapital bbp VTV	752,9	-	-	-	+ 752,9
Zuführung Rückstellung Alters- und Hinterbliebenen- versorgung	8.836,1	129.881,2	-	129.881,2	- 121.045,1
Zuführung Rückstellung GSEA: Zinsanteil VTV	141,4	410,1	-	410,1	- 268,7
Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	673,7	100,0	-	100,0	+ 573,7
\ Investitionen	715,4	715,4	-	715,4	-
\ Programminnovationen	7.456,5	366,2	-	366,2	+ 7.090,3
\ Immobilienkonzept	2.133,1	2.133,0	-	2.133,0	+ 0,1
\ Bausanierungsmaßnahmen	20.228,4	19.278,4	-	19.278,4	+ 950,0
\ Erträge	-	-	-	-	-
\ Fluktuationsmodell	2.500,0	-	-	-	+ 2.500,0
Sonstige Mittelaufbringung	17.138,8	17.139,0	-	17.139,0	- 0,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>196.010,3</b>	<b>245.709,6</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>311.428,6</b>	<b>- 115.418,3</b>
Überschuss in der Betriebs- haushaltsrechnung	6.823,9	-	-	-	+ 6.823,9
<b>Summe Mittelaufbringung</b>	<b>202.834,2</b>	<b>245.709,6</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>311.428,6</b>	<b>- 108.594,4</b>

## FINANZRECHNUNG

BETRÄGE IN TAUSEND EURO	ABRECHNUNGS- IST 2022	SOLL 2022			DIFFERENZ
		HAUSHALTS- SOLL	VORTRAG AUS 2021	ABRECHNUNGS- SOLL	
<b>Mittelverwendung</b>					
Investitionen in das Sachanlagevermögen	99.738,4	61.192,0	+ 65.719,0	126.911,0	- 27.172,6
Beitrag des WDR zum Investitionshaushalt des Beitragsservice	-	179,9	-	179,9	- 179,9
Zunahme Sachanlagen, Anlagen im Bau, Zuschreibung AfA	3,0	-	-	-	+ 3,0
Zunahme des Programm- vermögens	7.188,4	-	-	-	+ 7.188,4
Zunahme des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	83,6	-	-	-	+ 83,6
Zunahme Anteilsvermögen Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, IVZ	63,4	-	-	-	+ 63,4
Darlehensgewährungen	75,9	175,0	-	175,0	- 99,1
Zuführung zum Deckungs- stock Altersversorgung	42.373,9	7.714,1	-	7.714,1	+ 34.659,8
Anspruch an Rückdeckungs- pensionskasse VTV	42.872,3	36.115,0	-	36.115,0	+ 6.757,3
Anspruch an Rückdeckungs- pensionskasse BTVA	3.612,3	6.476,8	-	6.476,8	- 2.864,5
\ Investitionen	1.237,0	-	-	-	+ 1.237,0
\ Immobilienkonzept	31,7	32,0	-	32,0	- 0,3
\ Bausanierungsmaßnahmen	3.000,0	3.000,0	-	3.000,0	-
\ Beitragsmehrerträge	41.283,9	-	-	-	+ 41.283,9
\ Erträge	9.650,0	-	-	-	+ 9.650,0
Auflösung Rückstellung Alters- und Hinterbliebenen- versorgung	10.198,2	53,3	-	53,3	+ 10.144,9
Auflösung Rückstellung GSEA: Zinsanteil VTV	208,1	-	-	-	+ 208,1
Auflösung sonstiger Rückstellungen	316,6	105,0	-	105,0	+ 211,6
Sonstige Mittelverwendung	232,0	-	-	-	+ 232,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>262.168,5</b>	<b>115.043,1</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>180.762,1</b>	<b>+ 81.406,3</b>
Fehlbetrag in der Betriebshaushaltsrechnung	-	179.762,7	-	179.762,7	- 179.762,7
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>262.168,5</b>	<b>294.805,8</b>	<b>+ 65.719,0</b>	<b>360.524,8</b>	<b>- 98.356,4</b>
<b>Ergebnis der Finanzrechnung</b>	<b>- 59.334,3</b>	<b>- 49.096,2</b>	<b>-</b>	<b>- 49.096,2</b>	<b>- 10.238,1</b>
<b>Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)<sup>1</sup></b>					

<sup>1</sup> Der in § 34 Absatz 4 WDR-Gesetz geforderte Ausgleich der Ausgaben und Einnahmen erfolgt gemäß § 28 FinO-WDR dadurch, dass ein Fehlbetrag in der Finanzrechnung der Allgemeinen Ausgleichsrücklage entnommen und ein Überschuss der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zugeführt wird. Aufgrund des Fehlbetrags ist die Allgemeine Ausgleichsrücklage per 31. Dezember 2022 mit 179.770,3 TEuro dotiert.

## VERMÖGENSRECHNUNG

	31. DEZEMBER 2022		31. DEZEMBER 2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	ANTEIL %	MIO. EURO	IN %
<b>Aktiva</b>						
<b>Anlagevermögen</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,5	0,3	6,4	0,2	+ 4,1	+ 64,1
Sachanlagen	414,0	13,7	409,8	13,6	+ 4,2	+ 1,0
Finanzanlagen						
Finanzanlagen (ohne Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung)	33,1	1,1	34,1	1,1	- 1,0	- 2,9
Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung	1.439,2	47,5	1.396,8	46,3	+ 42,4	+ 3,0
Wertpapiere des WDR-Vermögens	65,0	2,1	25,0	0,8	+ 40,0	+ 160,0
Summe Finanzanlagen	1.537,3	50,7	1.455,9	48,2	+ 81,4	+ 5,6
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.961,8</b>	<b>64,7</b>	<b>1.872,2</b>	<b>62,0</b>	<b>+ 89,6</b>	<b>+ 4,8</b>
<b>Programmvermögen</b>	<b>165,3</b>	<b>5,5</b>	<b>165,3</b>	<b>5,5</b>	-	-
<b>Umlaufvermögen</b>						
Vorräte	0,8	-	0,7	-	+ 0,1	+ 14,3
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	579,7	19,0	548,6	18,2	+ 31,1	+ 5,7
Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen	41,3	1,4	-	-	+ 41,3	-
Liquide Mittel	280,6	9,3	429,8	14,2	- 149,2	- 34,7
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>902,4</b>	<b>29,7</b>	<b>979,1</b>	<b>32,4</b>	<b>- 76,7</b>	<b>- 7,8</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,2</b>	<b>0,1</b>	<b>2,4</b>	<b>0,1</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>+ 33,3</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.032,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.019,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>+ 0,5</b>

## VERMÖGENSRECHNUNG

	31. DEZEMBER 2022		31. DEZEMBER 2021		VERÄNDERUNG	
	MIO. EURO	ANTEIL%	MIO. EURO	ANTEIL%	MIO. EURO	IN %
<b>Passiva</b>						
<b>Eigenkapital</b>						
Anstaltseigenes Kapital	- 231,3	- 7,6	- 310,8	- 10,3	+ 79,5	- 25,6
Allgemeine Ausgleichsrücklage	179,8	5,9	239,1	7,9	- 59,3	- 24,8
Sonderrücklagen	169,5	5,6	147,3	4,9	+ 22,2	+ 15,1
Haushaltsreste für Investitionen	30,1	1,0	65,7	2,2	- 35,6	- 54,2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>148,1</b>	<b>4,9</b>	<b>141,3</b>	<b>4,7</b>	<b>+ 6,8</b>	<b>+ 4,8</b>
<b>Rückstellungen</b>						
Rückstellungen für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung	2.644,7	87,2	2.628,8	87,1	+ 15,9	+ 0,6
Übrige Rückstellungen	93,0	3,1	89,8	3,0	+ 3,2	+ 3,6
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>2.737,7</b>	<b>90,3</b>	<b>2.718,6</b>	<b>90,1</b>	<b>+ 19,1</b>	<b>+ 0,7</b>
<b>Haushaltsreste Betriebshaushalt</b>	<b>5,7</b>	<b>0,2</b>	<b>19,7</b>	<b>0,7</b>	<b>- 14,0</b>	<b>- 71,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Erhaltene Anzahlungen	6,6	0,2	4,1	0,1	+ 2,5	+ 61,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76,1	2,5	65,6	2,2	+ 10,5	+ 16,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2,6	0,1	2,9	0,1	- 0,3	- 10,3
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,7	-	0,8	-	- 0,1	- 12,5
Sonstige Verbindlichkeiten	28,9	0,9	34,5	1,1	- 5,6	- 16,2
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>114,9</b>	<b>3,7</b>	<b>107,9</b>	<b>3,5</b>	<b>+ 7,0</b>	<b>+ 6,5</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26,3</b>	<b>0,9</b>	<b>31,5</b>	<b>1,0</b>	<b>- 5,2</b>	<b>- 16,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.032,7</b>	<b>100,0</b>	<b>3.019,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>+ 0,5</b>

# Vermögensrechnung

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AKTIVPOSTEN (TABELLE AKTIVA)

### Anlagevermögen

**Immaterielle Vermögensgegenstände** – Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen überwiegend entgeltlich erworbene Softwarelizenzen, die längerfristig dem Betrieb dienen, sowie Rechte im Zusammenhang mit der Nutzung von Dienstgebäuden.

**Sachanlagen** – Hierunter fallen im Wesentlichen Grundstücke und grundstücksähnliche Rechte mit Betriebs- und Verwaltungsgebäuden sowie rundfunktechnische Anlagen und Geräte.

**Finanzanlagen** – Die Finanzanlagen umfassen den Deckungsstock für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung, Wertpapiere des WDR-Vermögens, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonstige Ausleihungen.

### Programmvermögen

Das Programmvermögen umfasst die Bestände des Hörfunkprogrammvermögens in Höhe von 3,2 Millionen Euro und die Bestände des Fernsehprogrammvermögens in Höhe von 162,1 Millionen Euro.

Das Programmvermögen wird als gesonderte Aktivposition zwischen dem Anlage- und dem Umlaufvermögen ausgewiesen. Beim Programmvermögen werden die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten der noch nicht gesendeten fertigen und unfertigen Hörfunk- und Fernsehproduktionen entsprechend der ARD-einheitlichen Verfahrensweise ermittelt. Basis sind die unmittelbaren Programmkosten abzüglich der den Produktionen zurechenbaren Erträge zuzüglich anteiliger Betriebskosten. Unter Beachtung der für den Jahresabschluss geltenden Gliederungsvorschriften werden auch die geleisteten Anzahlungen auf das Programmvermögen in dieser Vermögensposition ausgewiesen.

Die Fernseh wiederholungsrechte werden mit zehn Prozent der ursprünglichen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Betriebskosten erfasst, sofern sich Produktionen für Wiederholungen eignen. Die Wiederholungsrechte werden nach erfolgter Wiederholung, spätestens jedoch im dritten Jahr nach der Erstsending abgeschlossen.

### Umlaufvermögen

**Vorräte** – Die Vorräte beinhalten die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Es handelt sich im Wesentlichen um Bühnenbau- und Werbematerial.

**Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** – Die Forderungen in Höhe von 185,7 Millionen Euro setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zusammen. Der Bestand der Sonstigen Vermögensgegenstände beläuft sich auf 394,0 Millionen Euro und umfasst den Rückdeckungsanspruch gegenüber der Baden-Badener Pensionskasse VVaG, die Zinsforderungen aus den Finanzanlagen des WDR sowie eine Vielzahl unterschiedlicher Forderungen gegenüber Mitarbeitenden, dem Finanzamt und verschiedenen Dritten.

**Sondervermögen aus Beitragsmehrerträgen** – Im Geschäftsjahr 2022 beläuft sich das Sondervermögen, das sich aus Forderungen, Bankguthaben und Girobeständen zusammensetzt, auf 41,3 Millionen Euro. Der Gegenposten für das Sondervermögen für Beitragsmehrerträge besteht in der Sonderrücklage für Beitragsmehrerträge auf der Passivseite.

**Liquide Mittel** – Die Vermögensposition umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten und weist einen Bestand von 280,6 Millionen Euro aus. Die in dieser Vermögensposition zusammengefassten Bestände stellen Deckungsmittel für kurzfristige Zahlungsverpflichtungen des WDR dar. Sie sind überwiegend als Termin- und Tagesgelder angelegt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hierbei insbesondere um Wartungs- und Supportkosten, die 2022 bezahlt wurden und dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnen sind.

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN PASSIVPOSTEN (TABELLE PASSIVA)

### Eigenkapital

Das Eigenkapital des WDR weist zum 31. Dezember 2022 einen Bestand von 148,1 Millionen Euro auf, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 6,8 Millionen Euro bedeutet. Diese Veränderung entspricht dem in der Betriebshaushaltsrechnung ausgewiesenen Überschuss.

Das Eigenkapital des WDR setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

**Anstaltseigenes Kapital** – Das Anstaltseigene Kapital ergibt sich aus dem Eigenkapital nach Abzug aller Rücklagen sowie der Haushaltsreste für Investitionen.

**Allgemeine Ausgleichsrücklage** – Die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist notwendig, um im Sinne des § 37 Absatz 3 Buchstabe a WDR-Gesetz – unabhängig vom Zeitpunkt einer Veränderung des Rundfunkbeitrages – eine mehrjährige, möglichst gleichmäßige Verwendung der Einnahmen sicherzustellen.

**Sonderrücklagen** – Die Sonderrücklagen werden zweckgebunden zur finanziellen Vorsorge, wie zum Beispiel für größere Investitionen und Baumaßnahmen, gebildet. Sie sind aufzulösen, wenn ihr Verwendungszweck entfällt. Die Sonderrücklagen weisen zum 31. Dezember 2022 einen Bestand von 169,5 Millionen Euro aus und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um + 22,2 Millionen Euro.

**Haushaltsreste für Investitionen** – Die Haushaltsreste für Investitionen wurden im Jahresabschluss 2022 mit 30,1 Millionen Euro ausgewiesen.

### Rückstellungen

**Rückstellungen für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung** – Die Rückstellungsbeträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung betragen zum 31. Dezember 2022 2.644,7 Millionen Euro.

Die Rückstellungsbeträge für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung betrafen mit 2.533,3 Millionen Euro den Rückstellungsbedarf für die WDR-Mitarbeitenden. Für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung für die Mitarbeitenden von ARD/ZDF-Gemeinschaftseinrichtungen bilanziert der WDR anteilig 111,3 Millionen Euro.

**Übrige Rückstellungen** – Unter dieser Position werden alle erkennbaren Risiken und die der Höhe nach noch nicht feststehenden Zahlungsverpflichtungen, wie zum Beispiel für Steuern, personal- und programmbezogene Vorgänge, erfasst.

### Haushaltsreste Betriebshaushalt

Bei den übertragungsfähigen Haushaltsresten des Betriebshaushalts (5,7 Millionen Euro) handelt es sich um im Haushalt für das Jahr 2022 geplante Ausgaben für Vorhaben, die 2022 entgegen der Planung noch nicht realisiert werden konnten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten umfassen die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten sowie in- und ausländischen Rundfunkanstalten und ferner Honorarverpflichtungen gegenüber sonstigen Dritten. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus laufendem Geschäftsverkehr gegenüber verbundenen und beteiligten Unternehmen. Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich an das Finanzamt abzuführende Steuern sowie noch weiterzuleitende Sozialversicherungsbeiträge.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Beitragszahlungen von Quartalszahlenden, die 2022 geleistet wurden und dem Geschäftsjahr 2023 zuzuordnen sind.

# Beteiligungen

Der WDR hält zum 31. Dezember 2022 folgende Beteiligungen, die in der Vermögensrechnung im Rahmen des Anlagevermögens in der Position »Finanzanlagen« enthalten sind:

## DIREKTE BETEILIGUNGEN DES WDR

	STAMMKAPITAL	BETEILIGUNGEN <sup>1</sup>	BETEILIGUNGEN <sup>2</sup>
	IN EURO	IN EURO	IN %
WDR mediagroup GmbH, Köln	6.500.000,00	6.500.000,00	100,00
German Broadcasting Centre Brussels SRL, Brüssel	7.628.443,89	10.027.795,83	100,00
CIVIS Medienstiftung GmbH, Köln	25.000,00	14.500,00	58,00
Film- und Medienstiftung NRW GmbH, Düsseldorf	25.564,59	10.225,84	40,00
Deutscher Fernsehpreis GmbH, Köln	35.000,00	7.000,00	20,00
ARD.ZDF medienakademie gGmbH, Nürnberg	100.000,00	16.800,00	16,80
ARTE Deutschland TV GmbH, Baden-Baden	255.645,94	28.121,05	11,00
KölnMusik Betriebs- und Servicegesellschaft mbH, Köln	284.950,00	28.700,00	10,07
Grimme-Institut Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH, Marl	200.000,00	41.500,00	10,00
Institut für Rundfunktechnik GmbH i.L., München	140.000,00	1,00	9,29
Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt a. M. und Babelsberg	35.790,43	2.556,46	7,14
SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH, München	540.000,00	30.000,00	5,56
Deutsche Presse-Agentur GmbH, Hamburg <sup>3</sup>	16.464.750,00	79.041,89	1,84
AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt a. M. <sup>4</sup>	37.504,00	347,22	0,93
ERTICO SC, Brüssel <sup>5</sup>	195.300,00	620,00	0,95
<b>Gesamt</b>	<b>32.467.948,85</b>	<b>16.787.209,29</b>	

Bei den Beteiligungen mit weniger als 100 Prozent Stimmrecht- beziehungsweise Stammkapitalanteil sind jeweils nur die vom WDR in die Aufsichtsorgane entsandten Vertreter:innen aufgeführt. Aufgezählt sind die Mandatsträger:innen per 31. Dezember 2022.

<sup>1</sup> Buchwert der WDR-Beteiligung per 31. Dezember 2022, enthält zum Teil Anschaffungskosten, Anschaffungsnebenkosten und Abschreibungen.

<sup>2</sup> Stimmrecht- beziehungsweise Stammkapitalanteil des WDR.

<sup>3</sup> Inklusive eigener Anteile, Beteiligung aktiviert zu historischen Anschaffungskosten.

<sup>4</sup> Der WDR ist an der AGF Videoforschung GmbH über ein Treuhandverhältnis mit dem Hessischen Rundfunk beteiligt. Gesellschafter an der AGF Videoforschung GmbH ist für die ARD lediglich der Hessische Rundfunk, der treuhänderisch die Anteile der acht anderen Landesrundfunkanstalten hält. Der Hessische Rundfunk ist mit einem Nennbetrag von 3.125 Euro an der AGF Videoforschung GmbH beteiligt, davon entfallen auf jede Landesrundfunkanstalt 347,22 Euro.

<sup>5</sup> Das Gesamtkapital der Organisation in Höhe von 195,30 TEuro errechnet sich aus insgesamt 105 Mitgliedschaftsanteilen per 31. Dezember 2021 zu jeweils 1.860 Euro. Der Nominalanteil des WDR in Höhe von 1.860 Euro wurde zu Anschaffungskosten in Höhe von 620 Euro aktiviert. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2022 lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

## WDR MEDIAGROUP GMBH KÖLN

### Unternehmenszweck

Werbung im Fernsehen und Hörfunk, insbesondere Beschaffung und Ausführung von Aufträgen für Werbesendungen im Fernsehen und Hörfunk sowie Erteilung von Produktionsaufträgen an Dritte

### Geschäftsführung

Michael Loeb  
Frank Nielebock

### Gesellschafterversammlung

Stefanie Drinhausen (in Vertretung des Intendanten)

### Aufsichtsrat

Doris Ludwig, Vorsitzende  
Rolf Zurbrüggen, stellvertretender Vorsitzender  
Tom Buhrow  
Florian Braun  
Julia Dalhoff-Schereik  
Stefanie Drinhausen  
Dr. Fritz Jaeckel  
Claudia Schare  
Alexander Vogt  
Anja Weber  
Helga Zander-Hayat

## GERMAN BROADCASTING CENTRE BRUSSELS SRL (SOCIÉTÉ À RESPONSABILITÉ LIMITÉE), BRÜSSEL

### Unternehmenszweck

Besitz und die Verwaltung der für den Betrieb des WDR-Studios genutzten Immobilie am Standort Brüssel, Rue Jacques de Lalaing 28

### Geschäftsführung

Dr. Carsten Wildemann

### Gesellschafterversammlung

Dr. Thomas Bilstein (in Vertretung des Intendanten)  
Stefanie Drinhausen (in Vertretung des Intendanten)

## CIVIS MEDIENSTIFTUNG GMBH KÖLN

### Unternehmenszweck

Sensibilisierung der elektronischen Medien für die Themen »Integration« und »kulturelle Vielfalt«, Förderung des innovativen und professionellen Umganges mit der Entwicklung in der europäischen Einwanderungsgesellschaft sowie Förderung eines europäischen Medienpreises

### Geschäftsführung

Ferdos Forudastan

### Gesellschafterversammlung

Dr. Katrin Neukamm, Vorsitzende  
(in Vertretung des Intendanten)

### Kuratorium

Tom Buhrow, Vorsitzender

### Programmbeirat

Ellen Ehni  
Schiwa Schlei

**FILM- UND MEDIENSTIFTUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN GMBH  
DÜSSELDORF**

**Unternehmenszweck**

Insbesondere finanzielle Förderung der Filmkultur und Filmwirtschaft in NRW sowie Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben für die Filmkultur und die Filmwirtschaft in NRW

**Geschäftsführung**

Petra Müller

**Gesellschafterversammlung**

Jörg Schönenborn (in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Anjara Ingrid Bartz  
Friederike van Duiven  
Jörg Schönenborn  
Prof. Dr. Caroline Volkmann

**Filmförderausschuss**

Christiane Hinz  
Andrea Hanke

**DEUTSCHE FERNSEHPREIS GMBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Vergabe eines Fernsehpreises mit dem Titel »Der Deutsche Fernsehpreis« im Rahmen einer jährlichen Veranstaltung

**Geschäftsführung im Jahre 2022**

Dirk Jander (ARD, WDR)

Der Gesellschaftsvertrag sieht grundsätzlich eine jährlich wechselnde nebenamtliche Geschäftsführung vor, die durch den für die Übertragung der Veranstaltung federführenden Gesellschafter benannt wird. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung kann die Amtszeit über ein Jahr hinaus verlängert werden. Von dieser Möglichkeit hat die Gesellschafterversammlung seit 2015 jährlich Gebrauch gemacht und den derzeit amtierenden Geschäftsführer jeweils im Amt bestätigt.

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Beirat**

Jörg Schönenborn

**ARD.ZDF MEDIENAKADEMIE GMBH  
NÜRNBERG**

**Unternehmenszweck**

Aus- und Fortbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken

**Geschäftsführung, Vorstand**

Dr. Stefan Hanke

**Gesellschafterversammlung**

Wolfgang Wagner  
(in Vertretung des Intendanten)

**Verwaltungsrat**

Wolfgang Wagner

**Akademiebeirat**

Patrick Wagner

**ARTE DEUTSCHLAND TV GMBH  
BADEN-BADEN**

**Unternehmenszweck**

Wahrnehmung der deutschen Belange bei der Erfüllung der im Zusammenhang mit dem Europäischen Kulturkanal konkret anfallenden Aufgaben

**Geschäftsführung**

Wolfgang Bergmann  
Dr. Markus Nievelstein

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Mitgliederversammlung**

Tom Buhrow, Präsident

**Programmbeirat**

Dr. Constanze Tiwisina

**KÖLNMUSIK BETRIEBS- UND  
SERVICEGESELLSCHAFT MBH  
KÖLN**

**Unternehmenszweck**

Betrieb des zur vielfältigen Nutzung errichteten Konzertsaals der Stadt Köln »Kölner Philharmonie« und Erbringung der damit verbundenen Serviceleistungen sowie Durchführung von Veranstaltungen außerhalb der »Kölner Philharmonie«

**Geschäftsführung**

Louwrens Langevoort

**Gesellschafterversammlung**

Dr. Thomas Bilstein  
(in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Andrea Schafarczyk, stellvertretende Vorsitzende

**INSTITUT FÜR RUNDFUNKTECHNIK GMBH I.L.  
MÜNCHEN**

**Unternehmenszweck**

Dienen der Allgemeinheit durch Förderung des europäischen Rundfunkwesens und der europäischen Rundfunktechnik

**Geschäftsführung**

Michael Hagemeyer  
Dr. Christian Gerloff

**Gesellschafterversammlung**

Wolfgang Wagner  
(in Vertretung des Intendanten)

**GRIMME-INSTITUT GESELLSCHAFT FÜR MEDIEN,  
BILDUNG UND KULTUR MBH,  
MARL**

**Unternehmenszweck**

Förderung der Zusammenarbeit von Weiterbildung und Medien unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Volkshochschulen und deren Verbände als Einrichtung öffentlicher Weiterbildung

**Geschäftsführung**

Dr. Frauke Gerlach

**Gesellschafterversammlung**

Jörg Schönenborn  
(in Vertretung des Intendanten)

**Aufsichtsrat**

Jörg Schönenborn, Vorsitzender

**DEUTSCHES RUNDFUNKARCHIV, GEMEINNÜTZIGE  
STIFTUNG BÜRGERLICHEN RECHTS  
FRANKFURT A. M. UND BABELSBERG**

**Unternehmenszweck**

Erfassung von Ton- und Bildträgern aller Art, deren geschichtlicher, künstlerischer oder wissenschaftlicher Wert ihre Aufbewahrung und Nutzbarmachung für Zwecke der Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung oder des Unterrichts rechtfertigt

**Geschäftsführung**

Bernd Hawlat

**Verwaltungsrat**

Dr. Thomas Bilstein

**SPORTA SPORTRECHTE- UND  
MARKETING-AGENTUR GMBH  
MÜNCHEN**

**Unternehmenszweck**

Erwerb und Vermarktung von Nutzungsrechten an Veranstaltungen und Ereignissen aus dem Bereich des Sports und Erarbeitung und Umsetzung von Gesamtfinanzierungskonzepten

**Geschäftsführung**

Marc Freyberger  
Daniel von Busse

**Gesellschafterversammlung**

Tom Buhrow

**Aufsichtsrat**

Tom Buhrow

**DEUTSCHE PRESSE-AGENTUR GMBH  
HAMBURG**

**Unternehmenszweck**

Sammlung, Verarbeitung und Verbreitung von Nachrichten-, Archiv- und Bildmaterial jeder Art

**Geschäftsführung**

Peter Kropsch, Vorsitzender  
Matthias Mahn  
Andreas Schmidt

**Gesellschafterversammlung**

Ingmar Cario  
(in Vertretung des Intendanten)

**AGF VIDEOFORSCHUNG GMBH  
FRANKFURT A. M.**

**Unternehmenszweck**

Durchführung von Forschungsvorhaben zur Nutzungsmessung des Programms und der Werbung in Bewegtbildangeboten, einschließlich der Standardisierung, Erhebung, Auswertung und Vermarktung der dadurch gewonnenen Daten

**Geschäftsführung**

Kerstin Niederauer-Kopf, Vorsitzende  
Anke Weber

**Gesellschafterversammlung**

Matthias Eckert  
(Hessischer Rundfunk)<sup>1</sup>

**Aufsichtsrat**

Matthias Eckert  
(Hessischer Rundfunk)<sup>1</sup>

**ERTICO SC (SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE)  
BRÜSSEL**

**Unternehmenszweck**

Standardisierung und Harmonisierung verkehrstelematischer Probleme

**Geschäftsführung**

Joost Vantomme (CEO)

**Aufsichtsrat**

Thomas Kusche-Knezevic

<sup>1</sup> Gesellschafter an der AGF Videoforschung GmbH ist für die ARD lediglich der Hessische Rundfunk, der treuhänderisch die Anteile der acht anderen Landesrundfunkanstalten hält.

# Prüfungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Unter der Bedingung, dass die nach den §§ 21 Abs. 2 Nr. 7 i. V. m. 37 Abs. 6 bzw. 38 Abs. 2 des WDR-Gesetzes erforderlichen Beschlüsse des Verwaltungsrats zu der bereits im Abschluss für das Geschäftsjahr 2022 berücksichtigten Dotierung von Rücklagen gefasst werden, erteilen wir den nachstehenden Prüfungsvermerk:

## **An den Westdeutschen Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln**

### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Abschluss der Westdeutscher Rundfunk Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln, – bestehend aus der Vermögens- und Haushaltsrechnung (Betriebshaushaltsrechnung und Finanzrechnung), jedoch ohne den ergänzenden Geschäftsbericht gemäß § 41 Abs. 1 WDR-Gesetz, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Abschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des WDR-Gesetzes und der Finanzordnung des WDR.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die gesetzlichen Vertreter:innen des Westdeutschen Rundfunks Köln Anstalt des öffentlichen Rechts, Köln, sind verantwortlich für die Aufstellung des Abschlusses, der den Vorschriften des WDR-Gesetzes und der Finanzordnung in allen wesentlichen Belangen zu entsprechen hat. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter:innen verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Abschlusses**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Abschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung des Abschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung des Abschlusses so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Abschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung eines Abschlusses umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und zu den dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Abschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Abschlusses.

Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des WDR abzugeben. Die Prüfung eines Abschlusses umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertreter:innen ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Düsseldorf, den 12. Mai 2023

**Grant Thornton AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Hermann Schulze Osthoff**  
Wirtschaftsprüfer

**Robert Schreiner**  
Wirtschaftsprüfer

## DIE DAS GESETZLICHE VERFAHREN BEENDENDEN BESCHLÜSSE DES VERWALTUNGSRATS

In seiner 825. Sitzung am 18. August 2023 hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss des WDR für 2022 gem. § 44 Abs. 2 Satz 1 WDR-Gesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1998 (GV. NRW. S. 265), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes und weiterer Gesetze vom 14. September 2021 (GV.NRW. S. 1072), endgültig festgestellt.

Köln, den 28. September 2023



**Tom Buhrow**  
Intendant